

Elternpost KW 28



Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

seit Monaten bestimmt das Corona-Virus den Alltag von uns allen, auch den unserer KiTa. Zunächst fand eine Notbetreuung statt. Zurzeit befinden wir uns in einem sogenannten „eingeschränkten Regelbetrieb“. Das bedeutet, dass jedes Kind zumindest stunden- oder tageweise, die KiTa besuchen soll.

Wesentliche Entscheidungen werden durch das Bildungsministerium gemeinsam mit den Verantwortungsträgern getroffen. Mit diesen sogenannten Kita-Spitzen berät das Land jeweils gemeinsam, welche weiteren Öffnungsschritte in den Kitas möglich sind.

Der eingeschränkte Regelbetrieb, den wir momentan haben, ist ein Zwischenschritt.

Ab dem 01. August 2020 soll es wieder einen vollständigen Regelbetrieb geben. Bis dahin sind die Kinder weiter im eingeschränkten Regelbetrieb.

Wenn wir nach drei Wochen Sommerpause, am 17.08.2020, in den „normalen Regelbetrieb mit Coronaauflagen“ gehen, werden die Kinder wieder in ihren „alten Gruppen“ betreut. Wir sind weiterhin angewiesen die aktuelle Infektionslage zu beachten und die auferlegten Bestimmungen zu erfüllen. Das wir zum gewohnten Alltag zurückgehen können, bleibt von einer Bedingung abhängig: Das Infektionsgeschehen muss das zulassen.

Das bedeutet, dass auch im „normalen Regelbetrieb“ es weiterhin Einschränkungen geben kann, wie etwa in einer Grippewelle im Winter, wenn sich respiratorische Symptome häufen.

Daher wird weiterhin die Bring- und Abholsituation in der „Schleuse der KiTa“ stattfinden. Weiterhin sind wir angehalten sie zu fragen, ob es in ihrer Familie und in ihrem privaten Umfeld Auffälligkeiten gibt. Weiterhin Bedarf es bei Auffälligkeiten, Krankheitssymptome oder gesundheitlichen Einschränkungen der Kinder eine ärztliche Abklärung. Wir sind dazu nicht berechtigt, wir sind keine Ärzte. Weiterhin wird nach erneuter Gruppenzusammenstellung keine gruppenübergreifende Vermischung der Kinder stattfinden. Weiterhin bringen die Kinder ihre private Trinkflasche mit. Buskinder fahren wie gewohnt nach Busfahrplan.

Neu wird sein, dass der Mittagsdienst in Vernetzung mit der Ganztagsbetreuung stattfindet. Das bedeutet: Alle Kinder haben die Möglichkeit am Mittagessen teilzunehmen. Ein Mittagessen für Buskinder (12:00 Uhr) ist zeitlich nicht umsetzbar.

Die Ruhephase endet um 13:30 Uhr. In Einzelfällen ist eine Abholung des Kindes, in Absprache mit der Gruppe, um 12:30 Uhr, nach dem Essen möglich.

Sollten sie weitere Fragen zur „Betriebsstruktur in der Pandemie“ haben, stehe ich Ihnen wie gewohnt im persönlichen Gespräch (vorzugsweise telefonisch) zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Patrick Götzke